

13.10.2021 - 10:43 Uhr

Winterflugplan 2021: Air France baut ihr Netzwerk weiter aus



Winterflugplan 2021: Air France baut ihr Netzwerk weiter aus

- Diesen Winter fliegt Air France bis zu 182 Ziele und 23 neue Strecken im Vergleich zu 2020 an
- USA-Kapazitäten werden erhöht: + 90 % im Vergleich zum im 2019 angebotenen Volumen
- Der neue Air France-Airbus A220 fliegt ab 31. Oktober 2021 nach Berlin, Madrid, Barcelona, Mailand und Venedig
- 100 Prozent umtauschbare und erstattungsfähige Tickets bis 31. März 2022

Mit der Aufhebung der Reisebeschränkungen und der Wiederaufnahme des Flugverkehrs zu zahlreichen Destinationen erhöht Air France ihre Kapazitäten für die Wintersaison vom Oktober 2021 bis März 2022. Auf dem Winterflugplan stehen bis zu 182 Ziele (davon 87 auf der Langstrecke und 95 auf der Kurz- und Mittelstrecke) sowie neu lancierte Strecken auf allen Kontinenten.

Langstrecke: weitere Destinationen wieder aufgenommen, Freizeitangebot ausgebaut

Mit dem Winterflugplan 2021 nimmt Air France ab Paris-Charles de Gaulle vier neue Destinationen in ihr Netzwerk auf:

- **Sansibar** (Tansania): 2 wöchentliche Flüge als Fortsetzung der Flüge nach Nairobi ab dem 18. Oktober 2021
- **Muscat** (Oman): 3 wöchentliche Flüge ab dem 31. Oktober 2021
- **Colombo** (Sri Lanka): 3 wöchentliche Flüge ab dem 1. November 2021
- **Banjul** (Gambia): 4 wöchentliche Flüge ab dem 1. November 2021

Ebenso nimmt Air France die Flüge zu Destinationen, die seit Beginn der Covid-Krise ausgesetzt worden waren, wieder auf: **Fortaleza** (Brasilien, 3 wöchentliche Flüge ab dem 22. Oktober 2021), **Mahé** (Seychellen, 2 wöchentliche Flüge ab dem 23. Oktober 2021), **Kapstadt** (Südafrika, 3 wöchentliche Flüge ab dem 31. Oktober 2021), **Hongkong** (China, 1 wöchentlicher Flug ab dem 5. November 2021) und **Seattle** (USA, 3 wöchentliche Flüge ab dem 6. Dezember 2021). Die Flüge nach **Port-Louis** (Mauritius) wurden bereits am 5. Oktober 2021 wieder aufgenommen – mit 7 Rotationen pro Woche.

Weil die Reisebeschränkungen für geimpfte Reisende in die USA voraussichtlich im November 2021 aufgehoben werden sollen, erhöht Air France ihre Kapazität über den Nordatlantik schrittweise: Elf Destinationen (**New York JFK, Boston, Washington DC, Detroit, Atlanta, Chicago, Miami, Houston, Seattle, San Francisco und Los Angeles**) mit bis zu 100 wöchentlichen Flügen stehen auf dem Winterflugplan. Bis März 2022 plant Air France mit Kapazitäten, die ungefähr 90 Prozent jenen vom 2019 entsprechen (gegenüber 50 Prozent im Sommer 2019). Dies erfolgt einerseits durch zusätzliche Verbindungen zu wichtigen Zielen wie New York, Miami oder Los Angeles, andererseits mittels Einsatz grösserer Flugzeuge.

Auf der Langstrecke wird Air France ab dem 4. Dezember 2021 auch Paris-Orly mit drei wöchentlichen Flügen mit Saint Martin verbinden. Diese Verbindung wird zusätzlich zu den Flügen ab Paris-Charles de Gaulle angeboten, von wo insgesamt 10 wöchentliche Flüge nach Saint-Martin starten. Ebenso gehören Cayenne, Pointe-à-Pitre, Fort-de-France und Saint-Denis de la Réunion zu den Zielen, die Air France von beiden Pariser Flughäfen aus anbietet, um somit Anschlüsse auf dem gesamten Kurz-, Mittel- und Langstreckennetz zu optimieren.

Schliesslich baut Air France auch ihr regionales Karibiknetz mit zwei neuen Zielen ab Pointe-à-Pitre aus:

- **Montreal** (Kanada): 2 wöchentliche Flüge ab dem 23. November 2021
- **New York** (USA): 2 wöchentliche Flüge ab dem 24. November 2021

Mittelstrecke: Einführung des Air France Airbus A220 und saisonale Routen

Diesen Winter nimmt Air France ihren neuen Airbus A220 auf der Kurz- und Mittelstrecke in Betrieb. Mit 20 Prozent weniger CO₂-Emissionen und einer um 34 Prozent reduzierten Lärmbelastung¹ handelt es sich dabei um ein deutlich umweltfreundlicheres Flugzeug. Es kommt ab dem 31. Oktober 2021 auf den Strecken nach Berlin, Madrid, Barcelona, Mailand und Venedig in den Einsatz und später auch nach Bologna, Rom, Lissabon und Kopenhagen.

Gleichzeitig erweitert Air France ihr Kurz- und Mittelstreckennetz mit zwei neuen Zielen ab Paris-Charles de Gaulle:

- **Teneriffa** (Kanarische Inseln, Spanien): 2 wöchentliche Flüge ab dem 1. November 2021
- **Rovaniemi** (Lappland, Finnland): 2 wöchentliche Flüge vom 4. Dezember 2021 bis 5. März 2022

Die bereits im Sommer bestehenden Verbindungen zwischen Paris-Charles de Gaulle und Sevilla (Spanien), Las Palmas (Kanarische Inseln, Spanien), Palma de Mallorca (Balearen, Spanien), Tanger (Marokko), Faro (Portugal), Djerba (Tunesien) und Krakau (Polen) werden auch in der Wintersaison 2021 bedient.

Ab Paris-Orly nimmt Air France am 31. Oktober eine Verbindung nach Berlin (Deutschland) auf, mit einem täglichen Flug zusätzlich zur Verbindung ab Paris-Charles de Gaulle.

Die detaillierten Flugpläne und Tarife sind unter [airfrance.ch](https://www.airfrance.ch) erhältlich. Der Flugplan kann sich aufgrund von Reisebeschränkungen ändern. Air France bittet die Fluggäste, sich vor der Reise über die Reisebeschränkungen und die bei der Ankunft am Zielort erforderlichen Dokumente zu informieren. Weitere Informationen bietet die Fluggesellschaft unter [airfrance.traveldoc.aero](https://www.airfrance.traveldoc.aero).

Bis 31. März 2022: vollständig umbuchbare und erstattungsfähige Tickets

Im Rahmen ihrer Geschäftsbedingungen bietet Air France derzeit vollständig umbuchbare Tickets für Reisen bis zum 31. März 2022 an. Kundinnen und Kunden können ihre Reservation kostenlos ändern² oder eine Rückerstattung / Gutschrift³ beantragen, wenn sie nicht mehr reisen möchten.

Ready To Fly: Reisedokumente können auf über 130 Strecken überprüft werden

Im Juli hat Air France mit «Ready To Fly» einen kostenlosen und optionalen Service eingeführt. Dieser erlaubt es den Fluggästen, vor der Ankunft am Flughafen eine Bestätigung zu erhalten, dass sie alle für ihre Reise erforderlichen Gesundheitsdokumente haben. Dies spart am Tag des Abflugs viel Zeit, sorgt für einen reibungsloseren Ablauf beim Einsteigen und vermeidet Mehrfachkontrollen. «Ready To Fly» ist jetzt auf über 130 Strecken von 65 Flughäfen im Air France-Netzwerk verfügbar.

Air France-Gesundheits-Engagement mit Skytrax COVID Excellence Award ausgezeichnet

Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Passagiere und Mitarbeitende von Air France stehen im Mittelpunkt des Unternehmens. Air France ist bestrebt, seinen Fluggästen in jeder Phase ihrer Reise, von der Ankunft am Flughafen an, optimale Gesundheits- und Hygienebedingungen zu bieten. An Bord des Flugzeugs und während der gesamten Reise ist das Tragen einer Atemschutzmaske Pflicht. Die Luft in der Kabine wird alle drei Minuten erneuert. Das Luftrecyclingsystem an Bord der Flugzeuge von Air France ist mit HEPA-Filtern (High Efficiency Particulate Air) ausgestattet, die mit denen in Operationssälen von Krankenhäusern identisch sind. Air France hat auch die Reinigungsverfahren an Bord der Flugzeuge verstärkt, insbesondere durch die Desinfektion aller Oberflächen, die mit den Passagieren in Berührung kommen, wie Armlehnen, Tablets und Bildschirme, vor jedem Flug.

Das Gesundheitsengagement von Air France wurde kürzlich von der internationalen Rating-Agentur Skytrax gewürdigt, die die Fluggesellschaft bei den Skytrax World Airline Awards 2021 mit dem COVID Excellence Award auszeichnete.

1 Im Vergleich zu den zu ersetzenden Flugzeugen, dem Airbus A318 und A319.

2 Änderungen: Möglichkeit der Änderung des Datums und/oder des Zielortes des Tickets unabhängig von den Tarifbedingungen bis zum Tag des Abflugs des ersten Fluges. Wenn der Preis des neuen Tickets höher ist, wird dem Kunden die Preisdifferenz in Rechnung gestellt.

3 Rückerstattung: Möglichkeit der Rückerstattung des Flugscheins bis zum Tag des Abfluges des ersten Fluges. Wenn die Tarifbedingungen Ihres Flugscheins eine Erstattung nicht zulassen, wird ein für ein Jahr gültiger Gutschein ausgestellt, dessen Erstattung jederzeit beantragt werden kann.

Medienstelle Air France-KLM Schweiz
c/o Panta Rhei PR AG
Weinbergstrasse 81
CH-8006 Zürich
+41 (0)44 365 20 20
airfrance-klm@pantarhei.ch

Medieninhalte



Neue Destination im Winterflugplan von Air France: Sansibar (Tansania)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018582/100879194> abgerufen werden.